Verband Sächsischer Lehrerinnen.

I.

* **Leipzig**, 26. September. In der Aula der Höheren Schule für Mädchen wurde heute vormittag die IV. Generalversammlung des Verbandes Sächsischer Lehrerinnen eröffnet. Nach dem einleitenden Gesange des Psalms „Der Herr ist mein Hirte", unter Leitung der Frau Dr. Claus, ausgeführt von Schülerinnen derselben, ergriff die Vorsitzende des Verbandes, Frl. Ohnesorge (Dresden) das Wort zur Begrüßung der Versammlung. Sie galte den Kolleginnen, die so zahlreich erschienen seien, sowie den Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden. Mit Freuden sei man nach Leipzig gekommen, denn diese Stadt sei für den Verband von besonderer Bedeutung. Wurde er doch, nachdem zu Pfingsten 1897 auf der in Leipzig abgehaltenen Generalversammlung des deutschen Lehrerinnen-Vereins die Anregung dazu gegeben worden war, das Jahr darauf in Chemnitz begründet. Was die Aufgaben der heutigen Versammlung betreffe, so werde es gelten, nicht den Umkreis der Rechte, sondern das Gebiet der Pflichten zu durchmessen, eingedenk des Wortes der dahingeschiedenen großen Führerin Auguste Schmidt, daß keine neuen Rechte ohne Uebernahme neuer Pflichten erworben werden können. Aber neben dem erzieblichen Momente werde auch das soziale die gebührige Berücksichtigung finden. Mögen zu allen diesen Fragen die Verhandlungen Nutzen für den Stand der Lehrerinnen und für die weibliche Jugend schaffen.

Herr Schulrat Dr. Müller erwiderte den den staatlichen Behörden dargebrachten Gruß als Vertreter derselben mit einem herzlichen Willkommen. Die bisherigen Vertreterversammlungen haben vieles getan zur Hebung des Ansehens der Lehrerinnen bei den Eltern, der Lehrerschaft und den Behörden. Der heutigen Versammlung wünsche er, daß sie recht fruchtbar sein möge nach zwei Seiten. Erstens mögen noch recht viele Fernstehende gewonnen werden und zweitens möge der Geist durch die Verhandlungen gehen, wie er eben von der Vorsitzenden gezeichnet worden sei. Dann werde ein reicher praktischer Erfolg, auch auf sozialem Gebiete, nicht ausbleiben. Er habe sodann noch einen Wunsch. Als ein bescheidener Gruß der Leipziger Volksschulen solle die in den Räumen dieser Schule veranstaltete Ausstellung von Ausbesserungsarbeiten gelten. Möge diese Ausstellung ohne Vorurteil in Augenschein genommen werden und die nötige Beachtung finden, dann dürfte auch hieraus ein Vorteil für die Allgemeinheit entsprießen. Er schließe mit dem Worte: Glückauf! (Lebhafter Beifall.)

Herr Stadtrat Dr. Wagler entbot im Namen des Rates der Stadt Leipzig einen herzlichen Willkommensgruß. Mit Interesse und Sympathie werden die städtischen Behörden den Verhandlungen folgen und die Versammlung könne versichert sein, daß man den Bestrebungen der Lehrerinnen volle Wertschätzung entgegenbringe. Unter den 1700 Lehrkräften der Leipziger Volksschulen befinde sich ein ansehnlicher Prozentsatz von Lehrerinnen. Es sei die Ueberzeugung des Rates, daß derselbe noch einer Steigerung fähig sei. Wenn die Maximalziffer noch nicht erreicht sei, so läge das daran, daß das Angebot weiblicher Lehrkräfte nicht groß sei. Die vor zwei Jahren vom hiesigen städtischen Lehrerinnenseminar entlassenen Abiturientinnen werden in wenigen Monaten ihre Wahlfähigkeitsprüfung ablegen können. Er werde sich freuen, wenn er die erste in Leipzig ausgebildete Lehrerin hier anstellen könne. Anders lägen die Verhältnisse auf dem Gebiete des Nadelarbeitsunterrichts. Hier sei das Angebot von Lehrkräften bedeutend größer, und zwischen dem Bestehen der ersten Prüfung und der Anstellung vergehen in der Regel 4 Jahre. Mit dem Wunsche, daß die Verhandlungen reichen Erfolg zeitigen und die Vertreterinnen von Leipzig freundliche Erinnerungen mitnehmen mögen, schloß Herr Stadtrat Dr. Wagler seine mit vielem Beifall aufgenommenen Worte.

Fräulein Dr. Windscheid begrüßte darauf die Versammlung Namens der Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins. Sie betonte die Solidarität der Bestrebungen im Kampfe um die Befreiung der Frau von allen Vorurteilen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Verhandlungen zur Herausbildung der Frau zu den höchsten Zielen ihrer Fähigkeit beitragen mögen, zum besten der deutschen Frau, zum besten der deutschen Jugend. (Lebhafter Beifall.)

Die Vorsitzende dankte für die gehörten freundlichen Worte und übergab der Vorsitzenden des Leipziger Lehrerinnenvereins einen Betrag von 150 ℳ als Gabe von 7 Lehrerinnenvereinen für das Auguste Schmidt-Haus. Fräulein Rosalie Büttner (Leipzig) dankte mit herzlichen Worten. Ein Begrüßungsschreiben des Vorsitzenden des Sächsischen Lehrervereins, Herrn Lenschke-Dresden, wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Es erstattete darauf Frl. Lasche (Dresden) den Geschäftsbericht für 1903/04. Demselben war zu entnehmen, daß dem Verbande gegenwärtig 8 Vereine mit 703 Mitgliedern angehören, außerdem 46 Einzelmitglieder, so daß der Verband im Ganzen 749 Mitglieder zählt, gegen 679 bei der letzten Versammlung. Die Rednerin gab dann noch einen Ueberblick von der Tätigkeit des Verbandes und der einzelnen Vereine.

Das Verbandsthema der ersten öffentlichen Versammlung, „die Lehrerinnenbildung in Sachsen", behandelte Fräulein Gilbert (Dresden) in 1½stündigem Vortrage. Einleitend gab die Vortragende einen Ueberblick über die Geschichte der sächsischen Lehrerinnenseminare, der beiden staatlichen in Callnberg und Dresden und des städtischen Seminars zu Leipzig, die nacheinander 1856, 1875 und 1899 gegründet worden sind. Sie hob hervor, daß die Ausbildung der Lehrerinnen, insbesondere ihre pädagogische und methodische Schulung, stetig Fortschritte gemacht habe, sie bedauerte aber, daß die Zahl der Seminare dem vorhandenen Bedürfnisse nach Lehrerinnen und nach Bildungsgelegenheiten für junge Mädchen, die sich dem Lehrberufe zuwenden wollen, nicht entspreche. Der geschichtliche Rückblick gab zugleich eine Begründung für die ganz verschiedenartige Organisation der drei Seminare, von denen das Dresdner 5, das Callnberger 4, das Leipziger 3 Jahreskurse hat, und führte zu einer vergleichenden Zusammenstellung der Gründe, die für die eine oder andere Organisation geltend gemacht werden können. Die Vortragende erklärte sich für das vollklassige, auf die mittlere Volksschule sich aufbauende Seminar und kam dann zu den Wünschen für den weiteren Ausbau desselben, die sie in folgenden Hauptpunkten von vier Leitsätzen niederlegte: 1) eine Verlängerung der Seminarzeit um 1 Jahr ist notwendig; 2) eine erweiterte Ausbildung der Seminaristinnen für den öffentlichen Schuldienst ist zu wünschen, ebenso Vorbildung für ein eventuelles Universitätsstudium; 3) die Pflichtstundenzahl ist auf 30 Stunden zu beschränken; 4) entsprechend vorgebildete Lehrerinnen sind in erweiterter Weise zum wissenschaftlichen Unterricht zuzulassen.

Den mit allseitigem Beifall aufgenommenen Ausführungen folgte eine lebhafte Aussprache, womit die öffentliche Versammlung ihren Abschluß erreichte.

Am 17. Sonntag nach Trinitatis wurden aufgeboten:

Thomaskirche.

E. O. Hause, Maurermeister hier, mit R. J. Möritz, Glasermeisters hier Tochter. 2) P. R. Wedler, Kaufmann hier, mit E. C. A. Hauthere, Buchhändlers hier hinterl. Tochter. 3) J. H. Schudom, Landwirt in Rigdorf, mit A. E. M. Römer, Marktheifers hier hinterl. Tochter. 4) R. R. Haberecht, Musiker in Köln a. Rh., mit A. E. Voigtländer, Bäckermeisters in Borna Tochter. 5) M. F. Christmann, Buchbinder hier, mit L. E. Jenbisch, Hauptmanns hier Tochter.

Nikolaikirche.

1) F. T. Gase, Hauptmann und Kompagniechef im Füsilier-Regt. Nr. 38 in Glatz, mit Th. Baumbach, Fabrikdirektors hier Tochter. 2) O. H. Dostleben, Schlosser hier, mit E. M. H. Börner, Handarbeiters in Cöthen Tochter. 3) R. R. Jerl, Bäckermeister hier, mit E. W. Zemmer, Landwirts in Klitzerig b. Weißenfels Tochter. 4) R. H. Sahland, Kaufmann hier, mit A. L. Dietrich, Schmiedemeisters in Köhra hinterl. Tochter.

Matthäikirche.

1) L. Auermüller, Hauptmann und Kompagniechef beim 14. Inf.-Regt. Nr. 179 in Wurzen, mit R. C. M. Pause, Oberstleutnants z. D. hier hinterl. Tochter. 2) P. M. Allendorff, Kaufmann hier, mit E. J. L. Schmidt, Kaufmanns hier Tochter. 3) A. O. Kantz, Steinsetzer hier, mit M. E. M. Klöber, Handarbeiters hier hinterl. Tochter. 4) F. G. Noack, Buchbinder hier, mit M. F. A. Kittel, Marktheifers hier hinterl. Tochter. 5) P. Mros, Postschaffner hier, mit J. E. Lamm, Kürschners hier hinterl. Tochter. 6) F. R. Gottschalk, Geschäftsführer hier, mit E. E. Müller, Expedientens hier Tochter. 7) R. R. Müller, Pianofortebauer hier, mit A. L. Seidel, Webers in Meerane hinterl. Tochter. 8) W. E. Schwarz, Heizer hier, mit M. R. Krippner, Sortierers in Feld Tochter. 9) J. Rupf, Kaufmann hier, mit A. G. Sennewald, Kaufmanns hier Tochter. 10) F. P. Beickert, Telegraphenarbeiter hier, mit P. A. Krahl, Zimmerers in Ober-Eisersleben Tochter. 11) F. A. Schulze, Maschinenbauer hier, mit E. A. Schmidt, Zimmermanns und Hausbesitzers in Börln Tochter. 12) W. H. Jänger, Kaufmann in Dresden, mit E. A. Christmann, Kaufmanns hier Tochter. 13) F. E. Rockmann, Lehrer in Magdeburg, mit E. H. Dinkler, Gerbereibesitzers hier Tochter.

Peterskirche.

1) G. R. G. Schrader, kaufmännischer Direktor hier, mit P. A. M. Schröder, Privatmanns in Flensburg Tochter. 2) C. Krängle, Fleischer hier, mit J. A. Müller, Berginvalidens in Gersdorf Tochter. 3) F. E. Witzmar, Maurer hier, mit E. M. Lindner, Handarbeiters in Gauzsch Tochter. 4) H. G. P. Arnold, Schuhmacher hier, mit E. A. S. Grundmann, Tischlers in Berlin Tochter. 5) T. R. Bär, Buchbinder in L.-Reudnitz, mit L. E. L. Junghans, Handarbeiters in Weimar hinterl. Tochter. 6) P. Brauersdorf, Schneidermeister hier, mit E. J. Heinold, Handarbeiters in Großzöhren Tochter. 7) H. E. Kempe, Graveur hier, mit A. M. Sander, Schneidermeisters in Lemsel Tochter. 8) J. E. Dietrich, Zuschneider hier, mit A. M. Richter, Erdjägers in Türen hinterl. Tochter. 9) F. O. Schröder, Buffetier hier, mit A. L. Rottloff, Eisendrehers in Gablenz hinterl. Tochter. 10) E. R. Kühn, Postbote hier, mit J. E. Fleck, Maurers in Waldenburg Tochter. 11) G. M. Teichmann, Apotheker hier, mit C. E. verw. Polster geb. Wehlgemuth hier. — A. P. Urban, Handlungsagent hier, mit H. G. Tamm, Kaufmanns hier Tochter.

Lutherkirche.

1) B. O. Priemer, Eisendreher in Leipzig, mit A. M. Sander, Handarbeiters hier Tochter. 2) A. F. B. Seidel, Eisendreher in Leipzig, mit M. L. Schlag, Schuhmachers in Walpernheim Tochter.

Johanniskirche.

1) F. E. Klempt, Handarbeiter in L.-Anger-Crottendorf, mit B. Knöchel, Bäckers hier Tochter. 2) E. F. P. Naumann, Handlungsgehülfe hier, mit P. H. Wetzig, Handarbeiters in Würschnitz Tochter. 3) L. E. J. Heinrich, Schneider hier, mit A. M. Weißner, Maurers hier Tochter. 4) R. M. W. Berger, Buchhandlungsgehülfe hier, mit E. M. Pürsten, Marktheifers in Schleudig Tochter.

Michaeliskirche.

1) P. Daube, Gasanstalts-Assistent in Neunkirchen, Bez. Trier, mit M. Bock, Landratsamts-Sekretärs in Frankenhausen a. Kyffh. hinterl. Tochter. 2) A. A. Borglob, Ingenieur hier, mit W. P. E. Brennemann, Kaufmanns und Handelsrichters hier Tochter. 3) C. M. Breitschneider, Pferdehändler hier, mit B. Maul, Böttchermeisters in Kirchenlittenbach hinterl. Tochter. 4) G. O. Silchmüller, Hüttenheizer hier, mit F. J. Dolze, Privatus in Leubnitz-Neuostrau Tochter.

Andreaskirche.

1) K. H. F. Bothe, Lehrer in Kirchedlau b. Torgau a. E., mit M. M. Kadisch, Privatmanns hier hinterl. Tochter. 2) H. E. Glässche, Kaufmann hier, mit W. L. Schumann, Zimmerers in Pretzsch b. Merseburg Tochter. 3) E. M. Löser, Optiker hier, mit E. A. Julich, Weichenstellers in Saalek b. Köthen Tochter. 4) P. O. Kiesling, Maurer hier, mit A. F. Morecht, Maurers hier hinterl. Tochter. 5) P. E. E. E. Remmler, Lackierer hier, mit J. W. Matteoszat, Schneiders in Snappen, Kreis Pillkallen, Tochter. 6) E. Lösche, Schlosser hier, mit M. C. Schuhmacher, Zigarrenarbeiters in L.-Connewitz Tochter. 7) A. F. Blochberger, Apotheker in Interlaken, mit M. Massen, Kaufmanns in Halsbach i. Baden hinterl. Tochter.

Insertionspreis die 6gespaltene Petitzeile 25 Pfg., Reklamen unter dem Redaktionsstrich (4gespalten) 75 Pfg.

Dresdner Zeitung

nebst

Dresdner Börsen- und Handelsblatt.

Politische und feuilletonistische Zeitung großen Styls.
Börsen- und Handelszeitung ersten Ranges.

Für **Post-Abonnenten** beträgt der Bezugspreis pro Vierteljahr **2 Mark 75 Pf.**
Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, **Nachmittags 5 Uhr** mit dem Datum des folgenden Tages.
Inserate 20 Pf. pro gespaltene Petitzeile. Expedition: **Moltkeplatz 10.**
Probenummern umsonst durch die Geschäftsstelle in Dresden.

Handel und Industrie

Verbreitetste und einflußreichste volkswirtschaftl. Zeitschrift Deutschlands.

Erstklassige Mitarbeiter. Kapazitäten auf allen Gebieten. Hat stets richtige Winke erteilt, so den Rheinsturz **7 Jahre vorausgesagt,** weshalb die Zeitschrift lange auf das Heftigste verfolgt wurde. **Unabhängigstes Organ.** Anerkannt in Finanz-, Handels-, Industrie-, Versicherungskreisen. **Glänzendste Urteile i. Autoritäten.** Durchaus unentbehrlich für jeden Gebildeten aller Erwerbsstände. **Verlag der Wochenschrift „Handel & Industrie" München.**

Abonnement Mk. 3 pro Quartal.

Wir offerieren **billigst** in **bester** Waare direct **ab Werke** oder **frei Geleise** resp. **Hof:**
Gebrochene Koke — westfälische — für **Zentralheizungen,**
Schmelz-Koke — westfäl., sächs. u. schles. — für **Giessereien,**
Anthracit-Kohlen — westfälische u. englische — für **Dauerbrandöfen,**
sowie alle Sorten
Stein- und **Braunkohlen, Brikets** und **Gaskoke**
für **Hausbrand** und **Fabrikbedarf.**
C. Hoffmann-Ebeling & Co.,
Leipzig, Emilienstrasse 21. Fernsprecher 3069.

Dr. H. Schuster's Privat-Institut,
— Gegr. 1882. — Leipzig, Elbosenstraße 59, am Floßplatz. — **Pension.** —
Vorbereit. für **Maturitäts- und Primaner-Prüfung** (auch für ältere Herren!).
„ „ **Einjähr.-Freiw.-Examen** (zurückgebl. Obertert. bestanden schon nach ½ J.).
„ „ die **Fähnrichs- und Seekadetten-Prüfung.**
„ „ **alle Klassen der höheren Schulen.**
(Schnelle Förderung Zurückgebliebener.)
Vorzügl. Erfolge in allen Abteil. — Prospect frei. Dr. **H. Schuster.**

Lose 5. Klasse 146. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung vom 12. Oktob. bis 2. November cr., Hauptgewinn event. 800,000 ℳ, in ½, ¼, ⅛ und 1/16 zu den planmäßigen Preisen empfiehlt und versendet
Königl. Sächsische Lotterie-Kollektion
Von **George Meyer, Leipzig,** Neumarkt 40.

Corset-Reparatur, Neuanfertigung
Fr. A. Scholz, Corset-Spezialistin, Grimmaische Str. 27, III. Tel. 6729.

Oberhemden,
gut passend, auch **Ausbesserungen,** fertigt Elisabeth Heldorn, Dorotheenstr. 2.

Spiritus-glühlichtbrenner **„Rustions"**, denkbar einfachster und bester Brenner der Gegenwart, kein Füllkännchen, keine Stichflamme nötig, auf jede 14‴ Lampe passend. Zu bez. b. **Friedrich Nachf.,** Reichsstr. 25.

Aparte Neuheiten in
Winter-Damen-Blousen
empfiehlt in reichster Auswahl
Hermann Hanke,
Grimmaische Strasse 32.

Carl Kästner, Act.-Ges.,
Leipzig,
Fabrik u. Lager: **Berliner Str. 69.**
Gegründet 1846.
Specialfabrik für
Panzerschränke
aller Art,
Tresor- u. Safe-Anlagen, Stahlkammern etc.,
neuester, unübertroffener Konstruction.

Zum Umzug!
Parquetfußboden-Bohnerwachs
von Barbarino & Klip, München, in Dosen à 1,30 ℳ bis 10 ℳ
Linoleum-Wachs in Dosen à 1 ℳ und 2 ℳ
Schnelltrocknender Fussbodenglanzlack
mit Farbe in Dosen à 1,25 ℳ und 2,50 ℳ
Bernstein-Fussbodenglanzlack
mit Farbe in Dosen à 2,50 ℳ
Otto Meissner & Co.,
Tel. 835. Nicolaistrasse 3. Tel. 835.

Invalidendank
Nicolaistr. 2, I., Ecke Grimm. Str.,
empfiehlt seine
Annoncen-Expedition.
Von früh 8 bis Abends geöffnet.
Fernsprecher Nr. 2263.

Bei Magenleiden u. Blutarmuth
Tarragona Port.
Max Heinichen, Tel. 6876.
Petersteinweg 21.

Weine:
Samos-Ausbruch à ½ Fl. 75 u. 100 ₰ excl.
Portwein à ½ Fl. 110 und 140 ₰ excl.
Malaga à ½ Fl. 100 und 140 ₰ excl.
Tarragona, rot, süß à ½ Fl. 100 ₰ excl.
Vino da pasto, vorzügl. rother Tischwein à ½ Fl. 65 ₰ excl.
Unter-Moseler, vorzügl. weißer Tischwein à ½ Fl. 65 ₰ excl.
Rhein- u. Moselwein à ½ Fl. 50 ₰ excl.
Rothwein à ½ Fl. 50 ₰ excl.
Süss- und Medicinalweine
ausgemessen, direct vom Fass:
Samos-Ausbruch I, à Ltr. 120 ₰ hochf. Medicinalwein
Samos-Ausbruch II à Ltr. 100 ₰
Malaga à Ltr. 120 und 160 ₰
Portwein à Ltr. 110, 140, 160 ₰
Meine sämmtlichen Süß- u. Medicinalweine stehen unter der ständigen Controlle d. vereidigten Gerichts-Chemiker Dr. S. Küttner und Ch. Ulrich, Leipzig.
J. H. Ross,
Weinhandlung,
Windmühlenstraße 24, Ecke Hörtelstr.

DANZER
A.-G. · BERLIN N.
Geldschränke Stahlkammern Safes.
Verkaufslokal: Friedrichstr. 143/9 (Central-Hôtel).

Billige Blumenzwiebeln
für Gläser, Töpfe, Garten und Gräber.
Hyacinthen
für Gläser, 12 Stück von 2 ℳ an.
Hyacinthen
für Töpfe und Garten, 12 Stück von 1.20 ℳ an.
Tulpen,
gefüllt und einfach, 12 Stück von 40 ₰ an.
Crocus
25 Stück von 25 ₰ an.
Maiblumen
10 Stück von 40 ₰ an.
Narcissen, Tazetten Anemonen, Riesenschneeglöckchen, Scilla, Calla etc.
Mustersortimente.
Für 1.50 ℳ: 75 Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Iris, Schneeglöckchen, Narcissen etc.
Für 2.80 ℳ: 150 Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Schneeglöckchen, Ranunkeln, Iris etc.
Hyacinthengläser — Erde, Töpfe und Dünger.
Emil Doss Nachf.,
Samenhandlung, Neumarkt 8,
Dresden, München, Halle, Chemnitz.

Frische Steinpilze F. Loose, Hospitalstr. 14.

Kl. Villa
oder freist. Haus in Alt-Leipzig mit Hinterland zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. u. l. Bedingungen an **F. Schirmer,** Baugeschäft, Dresdner Straße 18.

2 Buffetters. 150 u. 400 ℳ Gant. sof. gef. Rich. Klemm, Straßenverwitt., Reichsstr. 37.

Garçon-Wohnung. In feiner Lage gut. ruh. Haushalt, kl. Dame, ff. f. 1. Nov. eine eleg. ausgest. Wohn. b. 2 Zim. an einzelnd. ält. f. Herr abzug. Diele m. B.-Z. sofs. Bel. Off. u. C. 140 Rosschmeit., Augustusplatz 8.